

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	David
Titel	David Bethseba
Inhaltsangabe	Schuld und Vergebung am Beispiel des Königs David, der die Frau eines Nachbarn für sich haben will.
Verfasser	Anja Dreher
email	Anja.Dreher@FeG-Dissen.de

David wird schuldig und erfährt Vergebung 2. Sam 11+12

David: Oh, was für eine wunderschöne Frau, wer das wohl ist?
Ich kenne sie gar nicht. Ich habe sie noch nie gesehen.
Aber ich möchte sie kennenlernen. Sie sieht sooo schön aus.

Diener! Diener! Komm, doch mal her. Kennst Du die Frau, die dort badet?

Diener: Ja, mein König. Es ist Batseba. Sie ist die Frau von Uria. Der ist gerade für dich in den Krieg gezogen.

David: Vielen Dank, du kannst gehen!

Es ist also die Frau von Uria? Sie gehört mir also nicht.
Aber ich finde sie doch so wunderschön und Uria ist ja nicht da.
Ich will, dass sie meine Frau wird!

Nathan: Durfte David die Frau zu sich holen? Was meint ihr?
Nein, er durfte es nicht, sie gehörte ja zu Uria. Also würde David eine Sünde vor Gott tun, wenn er sie zu sich holen ließe.

Aber David tat es doch.

David: Ach, ich will sie holen lassen. Sie kann ja zu Uria zurückgehen, wenn er wieder da ist, dann merkt es doch keiner.

Diener, Diener, geh´ zu der Frau Batseba und hole sie zu mir!

Diener: Ja, mein König.

Nathan: David hatte sich geirrt. Es würde doch bemerkt werden, dass Batseba bei ihm war, denn bald merkte Batseba, dass sie ein Kind erwartete. Der Vater des Kindes war David und nicht Uria, der war ja im Krieg.

Als David erfuhr, dass Batseba ein Kind erwartete, erschrak er.

David: Oh nein, Batseba bekommt ein Kind von mir. Was soll ich nur machen? Es sollte doch keiner wissen, dass ich mir Batseba geholt habe, obwohl sie mir gar nicht gehörte.

Nathan: Dann beging David den nächsten schweren Fehler, die nächste Sünde.

David: Mhm, ich denke, ich habe da eine Idee, wie ich die Sache doch noch verheimliche:

Wenn Uria nicht mehr lebt, kann ich ja Batseba ganz zu mir holen und sie heiraten, dann ich doch wieder alles in Ordnung.

Also befehle ich, dass Uria da kämpfen soll, wo es am gefährlichsten ist, dann stirbt er bestimmt im Krieg.

Nathan: Kurz darauf starb Uria tatsächlich im Krieg. David war erleichtert. Er heiratete Batseba und sagte:

David: Jetzt ist alles in Ordnung. Es hat keiner gemerkt!

Nathan: Was sagt ihr dazu?

Richtig - Gott hat es gesehen. Und er fand das, was David getan hatte, nicht richtig. David hatte sich etwas genommen, was ihm nicht gehörte. Auch ein König darf das nicht. Gott hatte David sehr lieb, aber trotzdem war er nicht damit einverstanden, dass er etwas Unrechtes tat.

Und dann hat Gott mich zu David geschickt! Ich kann euch sagen, ich wäre lieber woanders hingegangen! Ich musste David im Auftrag Gottes sagen:

"Du hast einen großen Fehler gemacht. Gott hat dir so viel gegeben und du nimmst dir, was einem anderen gehört! Statt deine Schuld einzugestehen, begehst du ein noch größeres Unrecht: Du bist Schuld am Tod Urias! Gott wird dich dafür bestrafen. In deiner Familie wird es viel Leid geben!"

Was meint ihr wie David reagiert hat?

David(fällt auf die Knie): Oh, jetzt sehe ich meine Schuld ein, es tut mir ja sooo leid. Ja, ich bin schuldig geworden. Es war ein ganz großes Unrecht. Gott vergib mir! Lass mich dein Freund bleiben. Es tut mir so leid. Ich möchte auch gern alles Tun, um die Sache in Ordnung zu bringen. Bleib bitte bei mir!